

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

Vollsperrung so kurz wie möglich

Die Erneuerung von Kanälen, Wasserleitungen und sonstigen Hausanschlüssen ist zweifellos eine notwendige Maßnahme zur Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Infrastruktur der Stadt. Die Erneuerung und Instandhaltung dient der gesamten Bevölkerung. Gewisse Behinderungen der Anwohner im Bereich der Baumaßnahme sind unvermeidlich.



Die geplante Baumaßnahme in der Schöllbronner Straße unterscheidet sich allerdings von anderen Baumaßnahmen in zweierlei Hinsicht. Zum einen sind sehr viele Bürgerinnen und Bürger von den Behinderungen betroffen. Neben den unmittelbaren Anwohnern auch die Bewohner von Spessart und Schöllbronn. Zum anderen sind die erforderlichen Umwege relativ groß.

Daher haben wir uns im Zusammenhang mit dieser Baumaßnahme mit der Bitte an die Stadtverwaltung gewandt, nochmals zu prüfen, ob sich die Bauzeit bzw. die Zeit der Vollsperrung nicht verkürzen lässt. Die Dauer der unvermeidlichen Behinderungen sollte so kurz wie möglich sein.

Ein weiteres Anliegen betrifft den weiteren Verlauf der Straße in Richtung Spessart. Da augenscheinlich auch für diese Straße demnächst eine Oberflächensanierung erforderlich wird, haben wir die Verwaltung um eine Anfrage bei den zuständigen Stellen des Landkreises gebeten. Es wäre zu prüfen, ob die Sanierungsarbeiten nicht zeitlich mit den Arbeiten in der Schöllbronner Straße abgestimmt werden könnten, um eine nochmalige Behinderung zu vermeiden.

Dr. Albrecht Ditzinger, Fraktionsvorsitzender

albrecht.ditzinger@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de

SPD

Marktfest ADE?

Am Wochenende vom 29./30. August fand das diesjährige Marktfest statt. Trotz optimaler Wetterverhältnisse (eher war es diesmal zu warm) und regem Zuspruch durch die Besucher hielt sich die Begeisterung mancher Vereine in Grenzen. Leider musste ich in verschiedenen Gesprächen mit Aktiven feststellen, dass sich der Trend, nicht mehr teilzunehmen, wohl fortsetzt. Von ehemals deutlich über 80 Vereinen sind wir nunmehr bei gerade einmal 30 angekommen und dies auch nur durch eine "positive" Zählweise. Ursprünglich als Fest der Vereine eingeführt, entwickelt es sich immer mehr zu einer Veranstaltung der Gastronomie.

Das Marktfest ermöglicht vielfältige Begegnungen der Bürger untereinander und ist eines der Aushängeschilder Ettlingens mit ehemals über 50.000 Besuchern an einem Wochenende. Wenn das Fest auch in Zukunft erhalten werden und attraktiv sein soll, ist Handeln erforderlich!

Wir halten es für sehr wichtig, in intensiven Gesprächen mit den Vereinen eine tragfähige Basis zu finden, damit unser Marktfest auf Dauer Bestand hat. Dazu gehört auch, dass die Stadt ihre **Gebühren überdenkt und Vereine, die sich einbringen „belohnt“**.



Aber auch die Konzeption muss überdacht werden – eine Forderung, die wir seit Jahren im Gemeinderat vertreten. Denn, wer erinnert sich nicht gerne an die früheren lebendigen Sibyllatage?

Für die SPD-Fraktion:

Karl-Heinz Hadasch, Stadtrat

Danke, Ettlingen!



Im letzten Amtsblatt-Beitrag vor meinem Umzug in den Nordschwarzwald will ich ganz herzlich Danke sagen.

Danke an all diejenigen, die in Ettlingen tatkräftig mitanpacken, wenn Freiwillige für soziale Projekte gebraucht werden.

Und vor den aktuellen Flüchtlings-Ereignissen in Europa bleibt zu hoffen, daß

Ettlingen auch weiterhin von einer offenen und solidarischen Bürgerschaft getragen wird. Das Engagement der Ettlinger Bürger ist sehr beeindruckend und verdient großen Respekt.

Als Treffpunkt für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt steht bald auch der „Begegnungsladen K26“ im Herzen der Stadt zur Verfügung. Mithilfe von diversen Kooperationspartnern bietet die Stadt Ettlingen hier ein soziales Angebot, um gemeinsam „Brücken zu bauen“ statt Ängste zu schüren.

Am Samstag den 26. September ab 14 Uhr ist in der Kronenstraße 26 die Eröffnung mit anschließendem Tag der offenen Tür für alle Interessierten. Eine gute Möglichkeit, die Kooperationspartner kennenzulernen und sich über deren Arbeit und Angebote zu informieren!

Ihre
Inga Böhringer

Flüchtlingsproblematik

Ein heikles Thema, das zu einem großen, spaltenden Problem zu werden droht!

Wir haben es mit Menschen zu tun, die aus Kriegsgebieten fliehen, in denen es barbarisch zugeht. Wir haben es weiterhin auch mit Menschen zu tun, die in ihren Ländern keine Perspektive sehen, z.B. ihre Ausbildung zur Geltung zu bringen, ein Leben zu führen in Frieden, mit einem gewissen Wohlstand, in Freiheit.

Die Einzelschicksale der Menschen, die kommen, die ihr Leben riskierten, von skrupellosen Schleppern ausgebeutet wurden, machen betroffen. Jeder, der nicht total abgebrüht ist und nur an sich selbst denkt, überlegt, wie zu helfen ist.

In Summe allerdings überfordern die vielen Menschen unsere Möglichkeiten, siehe die Provisorien, die eingerichtet werden, und in denen die medizinischen, sanitären Standards unzureichend sind.

Das bedeutet, dass wir diejenigen, die nicht aus Kriegsgebieten kommen, die eine Ausbildung haben, z.B. mehrsprachig sind, die in ihren Ländern dringend gebraucht werden, nicht hier behalten können. Auch deshalb nicht, weil sonst der Zustrom immer größer wird, was keinem Beteiligten auf Dauer gut tun wird.

Freie Demokraten
FDP



Dr. Martin W. Keydel

Stadtrat FDP/
Bürgerliste-Gruppe
Vorsitzender des
FDP-Stadtverbands
fraktion@fdp-
ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de

JUGENDGEMEINDERAT ETTLINGEN



Wir setzen uns für Jugendliche in Ettlingen ein!



Unser Ziel:

Die Interessenvertretung der Jugendlichen in Ettlingen.

Hast du Wünsche, Kritik oder Fragen?



www.jgr-ettlingen.de



www.facebook.com/jugendgemeinderat.ettlingen



[jgr_ettlingen](https://www.instagram.com/jgr_ettlingen)



[jgr_ettlingen](https://www.snapchat.com/add/jgr_ettlingen)



Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Sport bewegt

Die Sommerpause ist vorbei. In den Ligen der Ballspiel-Sportarten ist der Spielbetrieb wieder aufgenommen worden: Saisonstart 2015/2016. Neben dem Aktivsein im Sport ist der September aber auch der Monat, in dem viele Veranstaltungen im Zusammenhang mit Sport stattfinden. So wirbt u.a. die EU vom 7. bis 13. September in allen Mitgliedsländern mit #BeActive-Aktionen für mehr Sport und Bewegung. Wer seine Disziplinen für das Sportabzeichen noch nicht alle erfüllt hat, muss die letzten Abnahmetermine beachten. Hier in Ettlingen gab es bereits das große Schwimmbadfest, die Stadtmeisterschaft im Tischtennis, Gespannfahren, das 30. Tennis-Jugendturnier und die Kinder-Fußball-Tage. Anfang September haben aber auch bundesweit knapp 3.000 Freiwillige ihr Bildungs- und Orientierungsjahr im Sport begonnen. Davon allein 300 in Baden-Württemberg, darunter drei in Ettlingen. Sie unterstützen die Jugendarbeit der Vereine, andere kümmern sich um die Sportstätten, bringen südafrikanischen Kindern das Schwimmen bei oder bereiten das Deutsche Internationale Turnfest vor.

Ein Großteil von ihnen sind junge Erwachsene, die neben ihrer Vollzeittätigkeit in Vereinen und Verbänden auch 25 Bildungstage besuchen werden. Dabei erwerben sie Lizenzen, etwa als Übungsleiter oder Übungsleiterin, arbeiten an Zukunftsvorstellungen und erproben Projektmanagement. Über 95 Prozent der bisherigen Freiwilligen gaben an, dass die Einsatzstelle ihren Wünschen entsprach, ebenso viel waren mit der Tätigkeit zufrieden. Freiwilliges Soziales Jahr und Bundesfreiwilligendienst sind aus dem Alltag vieler Sportvereine kaum mehr wegzudenken. Denn die Freiwilligen unterstützen dort, wo Hilfe notwendig ist und erlauben den Einsatzstellen, sich auch an neue Herausforderungen zu wagen. Denn wo sich nichts ändert, herrscht Stillstand. Bei der Sport- und Vereinsentwicklung berät auch der Sportbund: www.Badischer-Sportbund.de.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Triathlon

Hardtsee-Triathlon

Am 6. Sept. fand bei kühlen äußeren Bedingungen in Ubstadt-Weiher der 28. Hardtsee-Triathlon statt. Das Auftaktschwimmen fand bei angenehmen Wassertemperaturen von 21°C statt, auf dem Rad war es dann bei einer Außentemperatur von nur 11°C unangenehm, die kalte Muskulatur auf Betriebstem-

peratur zu bekommen. Über die Sprintdistanz von 600m Schwimmen, 16 km Rad und anschließenden 4 km Laufen kam Stefan Koch mit einer Gesamtzeit von 52:11 Minuten auf den sechsten Gesamtplatz und den ersten Rang in der Altersklasse M40. Bei den Frauen holte sich Claudia Wipfler in einer Zeit von 55:52 Minuten den zweiten Gesamtplatz und ebenfalls den zweiten Rang in der weiblichen Hauptklasse. Die kleine, familiäre und gut organisierte Triathlonveranstaltung war ein gelungener Saisonabschluss für die beiden Athleten des Tri-Teams SSV Ettlingen.

Volkslauf der Stadtwerke Karlsruhe am 10. September

Zur Vorbereitung auf den Badenmarathon am Wochenende starteten drei Triathleten am vergangenen Donnerstagabend beim Volkslauf der Stadtwerke Karlsruhe. Bei bestem Laufwetter schnürten insgesamt über 1.000 Freizeitsportler ihre Lafschuhe. Die flache Strecke verlief überwiegend auf Asphaltwegen an der Alb entlang. Über die 5-km-Distanz lief Mike Maurer in persönlicher Bestzeit von 18:20 min als Gesamtdritter ins Ziel ein. Beim 10-km-Hauptlauf wurde Stefan Koch in 38:16 min Vierter in der Gesamtwertung. Claudia Wipfler gewann in einer Zeit von 43:51 min die Frauenwertung und durfte einen tollen Siegerpokal entgegennehmen. Herzlichen Glückwunsch zu den tollen Leistungen und viel Erfolg beim Badenmarathon.

Abt. Badminton

An diesem Wochenende (05./06. September 2015) nahmen Mara Pfeffinger und Simon Gerth am 7. Mitternachts-Mixed-Turnier des TSV Eppstein teil. Es ging um nicht weniger, als den Titel des Turniersiegers der A-Klasse zu verteidigen. In letztgenannter Klasse (Verbandsliga und höher) traten dieses Jahr sieben Paarungen an. Es wurde in einer Gruppe in zwei Gewinnsätzen bis 21 gespielt, jedes Team durfte sich einmal mit jedem anderen messen.

Hoch motiviert ging unser Mixed gegen die erste Eppsteiner Paarung auf das Feld und konnte das Spiel trotz Heimvorteil der Gegner in zwei Sätzen (21/18, 21/14) für sich entscheiden.

An den guten Start konnte auch in den folgenden Spielen angeknüpft werden. Alle Begegnungen wurden souverän in zwei Sätzen gewonnen.

Traditionell wurde das letzte Spiel kurz nach Mitternacht ausgerichtet, welches unser Mixed trotz langsam aufkommender Müdigkeit ohne große Anstrengungen mit 21/10 und 21/8 für sich entscheiden konnten.

Wie auch im letzten Jahr waren Atmosphäre und Organisation sehr gelungen und unsere Spieler freuen sich darauf, im nächsten Jahr wieder die Titelverteidigung anzugehen.